



**viergas**

**Vier Gas Transport GmbH**

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

1. Januar bis 30. Juni 2015

---

## Inhaltsverzeichnis

Konzern - Bilanz .....	I
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung .....	II
Konzern - Gesamtergebnisrechnung .....	III
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	IV
Konzern - Kapitalflussrechnung .....	VI
1 Grundlegende Informationen.....	1
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung .....	2
2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen .....	2
2.3 Konsolidierungskreis .....	3
2.4 Segmentberichterstattung .....	3
2.5 Impairment.....	3
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz .....	4
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
5 Finanzinstrumente .....	5
6 Sonstige Angaben .....	10
6.1 Haftungsverhältnisse .....	10
6.2 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen .....	10
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	10
6.4 Geschäftsführung .....	11

**Konzern - Bilanz**

Mio. €	30.06.2015	31.12.2014
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	82,3	92,3
Goodwill	830,4	830,4
Sachanlagen	2.780,5	2.800,4
Finanzanlagen	103,2	101,5
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	60,8	59,1
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	42,4	42,4
Aktive latente Steuern	37,7	30,4
Langfristige Forderungen	97,5	88,1
<b>Gesamt</b>	<b>3.931,6</b>	<b>3.943,1</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	32,6	34,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	39,3	30,5
Forderungen aus Ertragsteuern	0,0	6,8
Sonstige Forderungen	50,7	58,2
Liquide Mittel	182,8	248,4
<b>Gesamt</b>	<b>305,4</b>	<b>378,2</b>
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>4.237,0</b>	<b>4.321,3</b>

Mio. €	30.06.2015	31.12.2014
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	.	.
Kapitalrücklage	925,6	1.075,6
Gewinnrücklage	-119,9	-176,4
Kumuliertes Other Comprehensive Income	-1,6	-2,0
<b>Gesamt</b>	<b>804,1</b>	<b>897,2</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144,3	137,2
Sonstige Rückstellungen	100,4	95,2
Finanzverbindlichkeiten	2.434,9	2.418,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22,9	20,7
Passive latente Steuern	501,8	495,2
<b>Gesamt</b>	<b>3.204,3</b>	<b>3.167,2</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	27,6	36,2
Finanzverbindlichkeiten	97,4	114,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,1	10,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,1	5,8
Sonstige Verbindlichkeiten	83,4	89,8
<b>Gesamt</b>	<b>228,6</b>	<b>256,9</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>4.237,0</b>	<b>4.321,3</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

**Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung**

Mio. €	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Umsatzerlöse	466,8	483,7
Bestandsveränderungen	-0,9	-1,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	10,0	7,7
Materialaufwand	-191,2	-175,6
Personalaufwand	-74,5	-70,4
Abschreibungen	-73,4	-71,6
Sonstige betriebliche Erträge	4,8	21,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35,4	-28,7
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>	<b>106,2</b>	<b>164,9</b>
Beteiligungsergebnis	-0,3	0,1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	2,5	1,5
Zinsergebnis	-34,4	-34,3
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	<i>-35,0</i>	<i>-35,6</i>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32,2</b>	<b>-32,7</b>
<b>Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>74,0</b>	<b>132,2</b>
Ertragsteuern	-1,7	-2,3
Latente Steuern	0,7	-23,9
Ertragsteuerumlage	-17,6	-11,1
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-18,6</b>	<b>-37,3</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>55,4</b>	<b>94,9</b>
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	55,4	94,9

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

**Konzern - Gesamtergebnisrechnung**

Mio. €	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>55,4</b>	<b>94,9</b>
<b>Other Comprehensive Income</b>	<b>1,5</b>	<b>2,9</b>
Reklassifizierbares OCI	0,4	-2,3
<i>Cashflow Hedges</i>	0,4	-2,3
Nicht reklassifizierbares OCI	1,1	5,2
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>	1,1	5,2
<b>Comprehensive Income</b>	<b>56,9</b>	<b>97,8</b>
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	56,9	97,8

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	
				Cashflow Hedges	Summe
<b>Stand 01.01.2015</b>	.	1.075,6	-176,4	-2,0	897,2
<b>Comprehensive Income</b>			56,5	0,4	56,9
Konzernüberschuss			55,4		55,4
Other Comprehensive Income			1,1	0,4	1,5
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			1,1	0,0	1,1
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>			0,0	0,4	0,4
<b>Kapitalherabsetzung</b>		-150,0			-150,0
<b>Stand 30.06.2015</b>	.	925,6	-119,9	-1,6	804,1

\*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	Summe
				Cashflow Hedges	
<b>Stand 01.01.2014</b>	.	1.075,6	-304,9	1,3	772,0
<b>Comprehensive Income</b>			100,1	-2,3	97,8
Konzernüberschuss			94,9		94,9
Other Comprehensive Income			5,2	-2,3	2,9
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			5,2		5,2
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-2,3	-2,3
<b>Vorab-Gewinnabführung</b>			-20,0		-20,0
<b>Stand 30.06.2014</b>	.	1.075,6	-224,8	-1,0	849,8

\*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

**Konzern - Kapitalflussrechnung**

Mio. €	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>189,8</b>	<b>172,1</b>
Konzernüberschuss	55,4	94,9
Abschreibungen	73,4	71,6
Veränderungen der Rückstellungen	2,2	-5,6
Veränderungen latenter Steuern	-0,7	23,9
Erhaltene Dividende <sup>1</sup>	17,5	4,3
Erhaltene Zinsen	0,2	0,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	29,9	31,5
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	13,5	-49,0
<i>Vorräte</i>	1,7	0,4
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-8,5	-1,2
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	18,8	-8,0
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	9,5	-16,1
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuern</i>	-8,0	-24,1
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-1,6	0,1
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	-1,6	0,1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-69,5</b>	<b>-40,4</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	12,8	8,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-53,3	-49,0
Auszahlungen für / Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Geldanlagen	-29,0	0,3
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	0,2	0,3
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-29,2	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-185,9</b>	<b>-171,4</b>
Auszahlungen aus der Kapitalrücklage	-150,0	0,0
Gezahlte Zinsen	-39,6	-40,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	64,9	13,6
Auszahlungen für die Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-57,1	-4,2
Gewinnabführung <sup>2</sup>	-4,1	-140,3
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-65,6</b>	<b>-39,7</b>
<b>Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>248,4</b>	<b>293,4</b>
<b>Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>182,8</b>	<b>253,7</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

<sup>1</sup> Hierin sind die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i.H.v. 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten.

<sup>2</sup> Die Gewinnabführung besteht aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2014 an die VGS (Vorjahr: 120,3 Mio. € und Vorabgewinnabführung für 2014 i.H.v. 20 Mio. €).



---

## **Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015**

### **1 Grundlegende Informationen**

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. Die VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist die VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. Die VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Die VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315a HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Im Laufe des Rumpfgeschäftsjahres 2012 hat der Konzern die Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive derer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) mit Wirkung zum 23. Juli 2012 erworben. Die Open Grid Europe übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus.

---

## **2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewendet.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €).

### **2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen**

#### *IFRIC 21 „Abgaben“*

Im Mai 2013 veröffentlichte das IASB die Interpretation IFRIC 21 „Abgaben“, die den Zeitpunkt der bilanziellen Erfassung von vom Unternehmen zu leistenden Abgabeverpflichtungen an die öffentliche Hand regelt. Die Interpretation ist sowohl für Abgaben, welche in den Regelungsbereich des IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ fallen, als auch für Abgaben, bei denen Zeitpunkt und Betrag bekannt sind, anzuwenden. Ausgenommen sind Abgaben, die bereits durch andere Standards geregelt werden, wie beispielsweise Ertragsteuern (IAS 12). Die Übernahme in europäisches Recht durch die EU ist erfolgt. Die Ansatz- und Bewertungsregeln sind erstmalig mit Beginn des am oder nach dem 17. Juni 2014 beginnenden Geschäftsjahres auszuüben. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der VGT.

#### *Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2010-2012*

Der vom IASB im Dezember 2013 veröffentlichte Sammelstandard enthält Änderungen an IAS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13 sowie IAS 16/38 und IAS 24. Die Änderungen sind durch die EU in europäisches Recht übernommen worden und für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der VGT.

---

## **2.3 Konsolidierungskreis**

Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ergeben.

## **2.4 Segmentberichterstattung**

Der VGT-Konzern stellt unverändert ein „Ein-Segment-Unternehmen“ dar.

## **2.5 Impairment**

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Units erfolgt bei VGT jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2015 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill erfordert hätten.

---

### 3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 54,8 Mio. € (Vorjahr: 32,0 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen das Leitungsnetz sowie den Neubau von zwei Maschineneinheiten auf der Verdichterstation in Werne.

Die Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sowie die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente sind im Abschnitt 5 erläutert.

### 4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2015 entfallen mit 369,2 Mio. € (Vorjahr: 391,9 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 40,6 Mio. € (Vorjahr: 37,3 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 57,0 Mio. € (Vorjahr: 54,5 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Lastflusszusagen und Antriebsenergie sowie Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

Das Finanzergebnis (-32,2 Mio. €; Vorjahr: -32,7 Mio. €) ist im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für Anleihen belastet.

Bezüglich der ergebniswirksamen Effekte aus den derivativen Finanzinstrumenten siehe Abschnitt 5.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 1,7 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) auf originären Steueraufwand, mit 17,6 Mio. € (Vorjahr 11,1 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage sowie mit 0,7 Mio. € (Vorjahr: latenter Steueraufwand i.H.v. 23,9 Mio. €) auf latenten Steuerertrag.

## 5 Finanzinstrumente

In 2015 wurden fünf Fremdwährungsgeschäfte zur Absicherung des volatilen Währungskursrisikos und ein Zinsswap zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken geschlossen. Die Parameter des Zins-Cashflow Hedges wurden entsprechend der Parameter des zugrundeliegenden Grundgeschäfts vereinbart. Aus den Derivaten des letzten Geschäftsjahres ist ein Cashflow Hedge in 2015 vertragsmäßig ausgelaufen.

Zum 30. Juni 2015 sind die bestehenden Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit Laufzeiten bis zu einem Jahr im Fremdwährungsbereich (Vorjahr: 1 Jahr) und mit Laufzeiten bis zu 5 Jahren (Vorjahr: 5,5 Jahre) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge-Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2015 bis 2020 (Vorjahr: 2014 bis 2019) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Derivate betragen -2,4 Mio. € (Vorjahr: -3,0 Mio. €).

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich zum 2. Quartal 2015 um +0,4 Mio. € auf -2,0 Mio. € (Vorjahr: Veränderung in Höhe von -2,3 Mio. €). Hiervon wurde ein Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: Aufwand von 0,3 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

### ***Bewertung derivativer Finanzinstrumente***

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Nominalwerte sowie die Fair Values der per 30. Juni 2015 bestehenden Derivate. Die Derivate werden alle als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gemäß IAS 39 einbezogen:

Mio. €	30.06.2015		30.06.2014	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Fremdwährungsgeschäfte	3,4	.	4,5	0,1
Zinsswaps (Festzinzhahler)	163,2	-2,4	380,0	-3,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>166,6</b>	<b>-2,4</b>	<b>384,5</b>	<b>-3,0</b>

#### Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gem. IFRS 13 eingeteilt:

Stufe 1 – notierte Marktpreise

Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Aufteilung nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, die Fair Values und deren Bewertungsquellen nach Stufen sind in folgender Tabelle zum 30. Juni 2015 dargestellt:

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 <sup>1</sup>	Fair Value	Fair Value (IFRS 13)		
					davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	42,4	42,4	AfS	n/a			
<b>Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>32,7</b>	<b>32,7</b>		<b>n/a</b>			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	32,7	32,7	LaR	n/a			
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen betriebliche Vermögenswerte</b>	<b>111,0</b>	<b>111,0</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	42,1	42,1	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	.	.	-	-			
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	68,9	68,9	LaR	n/a			
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>182,8</b>	<b>182,8</b>	<b>LaR</b>	<b>n/a</b>			
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>368,9</b>	<b>368,9</b>		<b>n/a</b>			
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.507,6</b>	<b>2.507,6</b>		<b>2.678,2</b>	<b>2.461,0</b>	<b>217,2</b>	
Anleihen	2.238,5	2.238,5	AmC	2.461,0	2.461,0		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	232,1	232,1	AmC	217,2		217,2	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	37,0	37,0	AmC	n/a			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten</b>	<b>91,1</b>	<b>91,1</b>		<b>2,5</b>		<b>2,5</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,3	20,3	AmC	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	2,5	2,5	n/a	2,5		2,5	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	68,3	68,3	AmC	n/a			
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.598,7</b>	<b>2.598,7</b>		<b>2.680,7</b>	<b>2.461,0</b>	<b>219,7</b>	

<sup>1</sup>AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden.

## Buchwerte der Finanzinstrumente zum 31.12.2014

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 <sup>1</sup>	Fair Value	Fair Value (IFRS 13)		
					davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	39,1	39,1	AfS	n/a			
<b>Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>		<b>n/a</b>			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	3,6	3,6	LaR	n/a			
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen betriebliche Vermögenswerte</b>	<b>95,8</b>	<b>95,8</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	33,7	33,7	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	-	-	-	-			
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	62,1	62,1	LaR	n/a			
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>248,4</b>	<b>248,4</b>	<b>LaR</b>	<b>n/a</b>			
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>386,9</b>	<b>386,9</b>		<b>n/a</b>			
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.533,5</b>	<b>2.533,5</b>		<b>2.757,9</b>	<b>2.521,8</b>	<b>236,1</b>	
Anleihen	2.237,8	2.237,8	AmC	2.521,8	2.521,8		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	235,7	235,7	AmC	236,1		236,1	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	60,0	60,0	AmC	n/a			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten</b>	<b>99,2</b>	<b>99,2</b>		<b>3,0</b>		<b>3,0</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,8	10,8	AmC	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	3,0	3,0	n/a	3,0		3,0	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	85,4	85,4	AmC	n/a			
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.632,7</b>	<b>2.632,7</b>		<b>2.760,9</b>	<b>2.521,8</b>	<b>239,1</b>	

<sup>1</sup>AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden.



Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese umfassen sowohl derivative Zinssicherungskontrakte als auch Fremdwährungsgeschäfte, die auf ISDA (International Swaps and Derivatives Association) Vereinbarungen sowie auf dem deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte, der vom Bundesverband deutscher Banken veröffentlicht wurde, beruhen. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente wurden auf Basis abgezinster, künftig erwarteter Cashflows ermittelt. Für Zinsswaps werden zum Bilanzstichtag für jede einzelne Transaktion die Barwerte bestimmt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Diese umfassen Marktfaktoren, die auch andere Marktteilnehmer für die Preissetzung berücksichtigen würden.

Für die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeit die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer Fair Values.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Fremdwährungsgeschäfte/Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsgeschäften wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

Der Marktwert der Anleihen basiert auf den Kursnotierungen am Bilanzstichtag.

Der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften sowie nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten wird durch Diskontierung zukünftiger Cashflows ermittelt und entspricht dem jeweiligen Buchwert. Die gegebenenfalls notwendige Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente. Für sämtliche Beteiligungen, abgesehen von der at equity-Beteiligung, wurde auf eine Bewertung zum Fair Value aufgrund nicht verlässlich ermittelbarer Cashflows verzichtet. Es konnten keine Fair Values auf Basis vergleichbarer Transaktionen abgeleitet werden.

Der Fair Value von Geldaufnahmen im Rahmen kurzfristiger Kreditfazilitäten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird wegen der kurzen Laufzeiten in Höhe des Buchwertes angesetzt.

---

## **6 Sonstige Angaben**

### **6.1 Haftungsverhältnisse**

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergaben sich bis zum Tag der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses keine Änderungen in Bezug auf die Haftungsverhältnisse.

### **6.2 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im ersten Halbjahr 2015 wurde unter Berücksichtigung der Vorabgewinnabführung in Höhe von 20,0 Mio. € der verbleibende für 2014 abzuführende Gewinn in Höhe von 4,1 Mio. € an die VGS gezahlt.

### **6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag wurde zwischen VGT und E.ON eine Anpassung des SPA über den Kauf der OGE vereinbart. Diese Anpassung konkretisiert den Umgang mit steuerlichen Mehrbelastungen infolge der Anerkennung der Mehrerlösabschöpfungsrückstellung durch die Finanzverwaltung. Auf dieser Basis ergibt sich für VGT für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2015 ein Anspruch gegenüber E.ON in Höhe von 25,3 Mio. €, der im vorliegenden Zwischenbericht als nicht zu berücksichtigendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag klassifiziert und entsprechend nicht erfolgswirksam als nachträgliche Kaufpreisminderung bilanziert wurde.

---

## 6.4 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Hilko Cornelius Schomerus, Darmstadt, Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

John Benedict McCarthy, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate, Global Head, Infrastructure Division, ADIA

Lincoln Hillier Webb, Victoria, British Columbia/Kanada, Vice President, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

Frank Rothäusler, München, Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH

Cord von Lewinski, Frankfurt, Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Richard W. Dinneny, Victoria, British Columbia/Kanada, Portfolio Manager, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

Guy Lambert, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate, Senior Fund Manager, Infrastructure Division, ADIA

Die Geschäftsführer sind nicht bei der Gesellschaft angestellt.

Essen, 28. Juli 2015

Vier Gas Transport GmbH  
Die Geschäftsführung

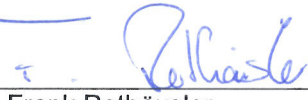
Hilko Cornelius Schomerus



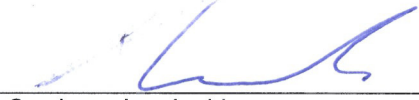
John Benedict McCarthy



Lincoln Hillier Webb



Frank Rothäusler



Cord von Lewinski



Richard W. Dinneny



Guy Lambert